

AUDI LEAGUE

Spieltag N-2.1

(2022-01-08)

An diesem Wochenende findet in der AUDI League der 1. Spieltag der Teiltrunde 2 statt. Es treten jetzt noch jene 6 Mannschaften dort an, die in der Abschlusstabelle der Teiltrunde 1 die ersten 6 Plätze belegt haben. Die nächsten Wochen spielen sie allesamt jede gegen jede. Danach werden die beiden Erstplatzierten Mannschaften direkt fürs Play-Off-Halbfinale qualifiziert sein, während die anderen 4 Mannschaften dann in einer weiteren Runde noch unter sich die restlichen beiden Halbfinalisten ausmachen werden.

Folgende Spiele finden am 1. Spieltag der Teiltrunde 2 statt:

Samstag	Jan 08	15:00	Rued	Houwald
			Lénger	Hueschtert-Folscht
			Diddeleng	Éiter-Waldbriedemes

Rued - Houwald

Das erste Spiel der zweiten Teiltrunde ist auch direkt das Re-Match des spannenden und dramatisch verlaufenen Pokalhalbfinals, das Rued vor zwei Wochen ja sensationell hatte gewinnen können. Die Ausgangssituation ist diesmal jedoch eine andere: Das System in der Liga mit 4 Spielern pro Mannschaft spielt doch eher den etwas breiter besetzten Houwaldern in die Karten, wobei deren 5-1 Sieg in der Hinrunde diese Tendenz bestätigt. Doch damals hat ein gewisser José LAVADO-FRANCISCO, der ja im Pokal seine 3 Spiele hatte gewinnen können, sich noch unter Wert verkauft und seine beiden Spiele verloren. Auch diesmal wird sehr viel vom portugiesischen Gastspieler der Ruedter abhängen, und sollte er wieder in einer ähnlichen guten Verfassung sein wie im Pokal, dann dürfte Rued keinesfalls chancenlos sein. Dies sieht auch der Kapitän der Mannschaft vom Holleschbierg, Marc DIELISSSEN, so: « Nach der Niederlage im Pokal sind wir logischerweise auf Revanche aus und fest gewillt, dieses Spiel zu gewinnen! Obwohl uns das System in der Liga besser liegt, werden wir die Ruedter auf keinen Fall unterschätzen. Nachdem der Dezember für uns katastrophal gelaufen ist, wollen wir zumindest das Neue Jahr jetzt besser eröffnen. ».

Ein Sieg in diesem Spiel wäre für die Houwalder auch darum extrem wichtig, weil man momentan nur den geteilten 3. Platz in der Tabelle belegt und als Vizemeister der letzten 4 Jahre doch sicherlich den Anspruch hat, sich zumindest direkt für das Halbfinale zu qualifizieren.



Rued hingegen kann wie im Pokal befreit aufspielen, wohlwissend dass sie ihr Soll in der Liga bereits jetzt mehr als erfüllt und nichts mehr zu verlieren haben.

Lénger - Hueschtert/Folscht

Hier treten zwei Mannschaften gegeneinander an, die mit durchaus verschiedenen Zielsetzungen in die Saison gegangen sind. Während Hueschtert/Folscht berechnete Titelambitionen hegt, ist für Lénger das Erreichen der NLA schon ein Erfolg, wie Kapitän und Spielertrainer Christian KILL bestätigt: « Unser primäres Ziel war es, in die NLA aufzusteigen. Dadurch haben wir mit dem Abstieg nichts mehr zu tun und haben auch noch deutlich interessantere Spiele vor uns. Alles was jetzt kommt, ist sozusagen ein Bonus für uns, und wir werden natürlich probieren, so weit zu kommen ». In der Hinrunde hatte H/F sich zwar mit 5-2 durchzusetzen vermocht, doch die einzelnen Spiele waren deutlich knapper verlaufen, als es das Endresultat erscheinen lässt. Dies lässt Lénger Hoffnung schöpfen, wie auch Kill ergänzend hinzufügt: « H/F ist definitiv stärker besetzt als wir, und bei uns muss es optimal laufen, um eine Mannschaft solchen Kalibers schlagen zu können. Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf das Spiel, auch weil wir diesmal zuhause antreten, wo wir immer gerne spielen !»

Zusammenfassend lässt sich demnach sagen, dass die Gäste aus dem Landeswesten zwar die Favoriten sind, doch sollte man die kämpferischen Fähigkeiten der Gastgeber auf keinen Fall abschreiben, da sie an einem exzellenten Tag jeden schlagen können, wie ihr Sieg gegen Houwald und ihr Unentschieden gegen Diddeleng schon deutlich gezeigt haben.

Diddeleng - Éiter/Waldbriedemes

Im dritten Duell dieses Spieltags sind die Diddelenger leichter Favorit gegen Éiter/Waldbriedemes, insbesondere nachdem sie dieses Spiel in der Hinrunde mit 5-2 zu ihren Gunsten hatten entscheiden können. Hierbei muss man erwähnen, dass Diddeleng damals sogar ohne Fabio SANTOMAURO angetreten war, was den Erfolg nochmal in ein anderes Licht rückt. Daniel WINTERSDORFF, Kapitän der Gastmannschaft, bewertet diese Niederlage folgendermaßen: « Damals hatten wir gegen Diddeleng einen rabenschwarzen Tag erwischt, an dem alles schiefging. Auch diesmal wird es sehr schwer werden, denn Diddeleng hat mit Fejer-Konnerth und Michely zwei Spieler in ihren Reihen, die gegen jede Mannschaft 2 Spiele gewinnen können. Trotzdem hoffen wir auf das Beste und ich bin mir sicher, dass wir mit unserer Qualität zumindest ein Unentschieden rausholen können. » Dies scheint in der Tat nicht unrealistisch, denn E/W hat seit 3 Spielen nicht mehr verloren und 2 davon sogar gewonnen. Außerdem scheint ihr Spitzenspieler Mickaël FERNAND sein vorübergehendes Formtief in dieser Zeit überwunden zu haben konnte er doch 5 seiner letzten 6 Spiele für sich entscheiden.

Man kann sich somit in Diddeleng auf ein ausgeglichenes Duell zweier Top-Mannschaften freuen, wobei insbesondere das Spitzenspiel zwischen Fejer-Konnerth und Fernand ein Highlight und Leckerbissen werden sollte.

Da die Mannschaften jene in den Spielen der Teilrunde 1 untereinander erzielten Punkte in die Teilrunde 2 mitübernehmen, sieht die Start-Tabelle der AUDI League wie folgt aus:

1	Hueschtert-Folscht	15	5	5	0	0
2	Diddeleng	11	5	2	2	1
3	Lénger	10	5	1	3	1
4	Houwald	10	5	2	1	2
5	Éiter-Waldbriedemes	8	5	1	1	3
6	Rued	6	5	0	1	4

Auch in der NLAB werden am kommenden Samstag die Spiele des 1. Spieltags der Teilrunde 2 ausgetragen. In dieser Gruppe treten 10 Mannschaften an, die jeder gegen jeden spielen werden, und von denen am Ende der Saison vier Mannschaften für die Teilrunde 1 der nächsten Saison in die höchste Liga, die NL1, "aufsteigen" werden. Hierbei werden im Prinzip 2 von diesen 4 Plätzen von Mannschaften belegt werden müssen, die jetzt aus der NL2 in die NLAB aufgerückt sind. Da die Mannschaft Houwald 2 nicht in die NL1 aufsteigen kann, heißt dies konkret, dass von den Mannschaften Recken, Esch Abol, Nidderkäerjeng, Lénster und Léntgen mindestens zwei Mannschaften aufsteigen werden. Im Umkehrschluss bedeutet dies jedoch auch, dass mindestens 2 jener 4 jetzt aus der NL1 in die NLAB "abgestiegenen" Mannschaften, also Berbuerg, lechternach, Union und Briddel, nicht aufsteigen werden und somit zu Beginn der nächsten Saison nicht in der höchsten Spielklasse spielen werden.

Am 1. Spieltag kommt es in der NLAB zu den folgenden Paarungen:

Samstag	Jan 08	15:00	Union	Esch Abol
		19:30	Houwald 2	Recken
			lechternach	Lénster
			Léntgen	Berbuerg
			Briddel	Nidderkäerjeng

Bis auf das Spiel Houwald 2 – Recken, bei dem die Gäste, als heißer Kandidat für den Aufstieg, als haushoher Favorit gelten, findet jedes andere Spiel zwischen einem Aufsteiger der NL2 und einem Absteiger der NL1 statt. Berbuerg, lechternach und Union dürften sich hierbei jedoch keine Blöße geben und als Favoriten in ihre Spiele reingehen. Die in der Hinrunde nicht immer überzeugend wirkenden Briddeler sind zwar auch favorisiert gegen Nidderkäerjeng, werden jedoch auf der Hut sein müssen, um nicht bereits in diesem Spiel wichtige Punkte im Kampf um den Aufstieg liegen zu lassen.